

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 22.

Mittwoch, den 14. Dezember

1898.

Altaria privilegiata betreffend.

Nr. 11,483. Dem hochwürdigen Klerus der Erzdiöcese bringen Wir das nachstehende, an Uns gerichtete Breve Seiner Heiligkeit des Papstes Leo XIII. vom 14. November l. J. zur Kenntniß:

Leo P. P. XIII.

Venerabilis Frater! Salutem et Apostolicam Benedictionem. Salvatoris et Domini Nostri Jesu Christi vices licet immeriti gerentes in terris eiusque exempla sectantes, animabus christifidelium in Purgatorio existentibus, quae Deo in charitate conjunctae ab hac luce migrarunt, opportuna de thesauro Ecclesiae auxilia subministrare studemus, ut illis, quantum divinae bonitati placuerit, adjutae ad caelestem patriam facilius pervenire valeant. Eapropter nos Parochiales et Collegiatae Ecclesias tuarum Civitatis et Dioecesis Friburgensis, quae etiam ob earum tum dignitatem tum antiquitatem semper in honore habitae sunt ac speciali praerogativa pollent, caelestium munerum elargitione decorare volentes, supplicationibus quoque tuo nomine nobis super hoc humiliter porrectis inclinati, revocatis in eis privilegiatis altaribus intuitu Collegiatae vel Paroeciae ab Ordinariis Praedecessoribus tuis forte concessis, tibi ut semel per te ipsum in qualibet ex Parochialibus et collegiatis ecclesiis unum dumtaxat altare ad septennium proximum tantum privilegio Apostolica decoratum pro animabus christifidelium a Purgatorii poenis liberandis designare valeas, ita ut quandocumque sacerdos aliquis saecularis vel regularis missam pro anima cujuscumque christifidelis, quae Deo in charitate conjuncta ab hac luce migraverit, ad praedictum altare si per te respective designatum celebrabit, anima ipsa de thesauro Ecclesiae per modum suffragii indulgentiam consequatur et D. N. Jesu Christi ac Beatissimae Virginis Mariae Sanctorumque omnium meritis tibi suffragantibus, a Purgatorii poenis, si ita Deo placuerit, liberetur, facultatem auctoritate Apostolica tenore praesentium concedimus et impertimur. Non obstantibus Nostra et Cancellariae Apostolicae regula de juere quaesito non tollendo, ceterisque contrariis quibuscumque. Datum Romae apud S. Petrum sub annulo Piscatoris die XIV. Novembris MDCCCXCVIII. Pontificatus Nostri anno vigesimo primo.

Pro Domino Card. Macchi.

Sig.: Nicolaus Marini.

Kraft der Uns in vorstehendem Breve erteilten Vollmacht designiren Wir hiermit als Altare privilegiatum den Hoch- oder Hauptaltar einer jeden Pfarr- und Collegiatkirche (nicht aber der Filialkirchen) der Erzdiöcese Freiburg auf die Dauer der nächsten sieben Jahre.

Sofern aus besonderen Gründen statt des Hauptaltars ein anderer Altar als Altare privilegiatum gewünscht wird, ist in besonderem Bittgesuch anher darum nachzusehen.

Freiburg, den 24. November 1898.

†† Thomas,
Erzbischof.

Die Ernennung von Prosynodalexaminatoren betreffend.

Nr. 11,889. Auf Grund der Uns durch Rescript der S. Congregatio Concilii vom 4. November l. J. ertheilten päpstlichen Vollmacht haben Wir mit Zustimmung des hochwürdigsten Erzbischöflichen Domkapitels auf die Dauer von drei Jahren zu Prosynodalexaminatoren ernannt:

Den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof und Domdecan Dr. Friedrich Justus Knecht,
Den Hochwürdigsten Herrn Domkapitular Monsignore Dr. Rudolf Behrle,
" " " " Ferdinand Rudolf,
" " " " Dr. Jakob Schmitt,
" " " " Dr. Joseph Gutmann,
" " " " Dr. Theodor Dreher,
" " " " Dr. Sebastian Otto,
" " " Professor Prälaten Dr. Franz Xaver Heiner,
" " " Regens des Priesterseminars in St. Peter Dr. Franz Xaver Muz,
" " " Direktor des theologischen Convicts dahier Dr. Julius Mayer,
" " " Dompräbendar Dr. August Bühler,
" " " Geistlichen Rath Joseph Litschgi, Pfarrer in Sipplingen.

Freiburg, den 9. Dezember 1898.

†† **Thomas**,
Erzbischof.

Freundeauschreiben.

Zum Ausschreiben der Pfarrei **Rothenberg**, Dekanats Waibstadt, in Nr. 21 des Erzbischöflichen Anzeigeblasses: Die Einkommensberechnung der Pfarrei wird dahin abgeändert, daß in Rothenberg eine sonn- und feiertägliche Frühmesse binationsweise nicht abgehalten wird, daß also auch dem Pfarrer kein Anspruch auf das Honorar von 171 *fl.* 43 *h.* „für besondere kirchliche Einrichtungen“ zusteht.

Freundebezeugungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Dr. Wilhelm Korn auf die Pfarrei **Ettenheimmünster** designirt und hat derselbe am 3. November l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit auf die Pfarrei **Rippenhausen**, Dekanats Linzgau, präsentirten bisherigen Pfarrer **Thaddäus Weiler** von Möggingen wurde am 10. November l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei **Burladingen**, Dekanats Hechingen, präsentirten Pfarrer **Fridolin Eisele**, bisherigen Pfarrverweiser daselbst, wurde am 16. Nov. l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Stadtpfarrei ad St. Stephanum in **Konstanz**, Dekanats Konstanz, präsentirten bisherigen Klosterbeichtvater **Josef Mamier** in Offenburg wurde am 17. November l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei **Wiechs**, Dekanats Hegau, präsentirten bisherigen Pfarrverweiser **Arthur Eichler** in Oberprechtthal wurde am 24. November l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Ernennungen.

Vom venerablen Landkapitel Gernsbach wurde der Hochwürdige Herr Stadtpfarrer **Karl Lorenz Zimmermann** in Gernsbach zum Dekan gewählt und erhielt derselbe unter dem 10. Nov. l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Von ebendemselben Kapitel wurden die Hochwürdigsten Herren Wilhelm Gugert, Stadtpfarrer in Rastatt, zum Kapitelskammerer; Ferdinand Späth, Pfarrer in Forbach, zum Definitor gewählt und erhielten dieselben unter dem 10. November l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Waibstadt wurde der Hochwürdige Herr Pfarrer Adam Stier in Siegelbach zum Definitor gewählt und erhielt derselbe unter dem 17. November l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Ettlingen wurde der Hochwürdige Herr Pfarrer Ignaz Staiger in Reichenbach zum Definitor gewählt und erhielt derselbe unter dem 25. November l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Hechingen wurde der Hochwürdigste Herr Pfarrer Franz Xaver Fecht in Dwingen zum Dekan gewählt und erhielt derselbe unter dem 1. Dezember l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Zu Erzbischöflichen Kommissären wurden ernannt die Hochwürdigsten Herren Emil Rixenthaler, Stadtpfarrer in Offenburg, für die Höhere Mädchenschule daselbst; Franz Weniger, Pfarrer in Hochhausen, für die Präparandenanstalt in Tauberbischofsheim.

Versetzungen.

- Den 8. November: Julius Hornung, Vikar in Glotterthal, als Pfarrkurat nach Höllstein.
 „ 8. „ Friedrich Hauer, Vikar in Oppenau, i. g. E. nach Glotterthal.
 „ 8. „ Anton Keller, Vikar in Eifenthal, i. g. E. nach Oppenau.
 „ 8. „ Johann Martin Adelman, Pfarrverweser in Hochal i. g. E. nach Eifenthal.
 „ 8. „ Lorenz Haberkorn, Vikar in Niederbühl, i. g. E. nach Oberhausen, Dekanats Endingen.
 „ 8. „ Franz Josef Bieser, Vikar in Oberhausen, Dekanats Endingen, i. g. E. nach Heidelberg.
 „ 8. „ Kilian Hellinger, Vikar in Heidelberg, als Pfarrverweser nach Niederbühl.
 „ 8. „ Engelbert Hummel, Vikar in Karlsruhe (St. Franziskushaus), als Pfarrverweser nach Herdwangen.
 „ 8. „ August Link, Vikar an der Liebfrauenkuratie in Karlsruhe, als Pfarrkurat an die St. Bonifatiuskirche daselbst.
 „ 8. „ Ludwig Körner, Vikar in Schopfheim, i. g. E. an die Liebfrauenkuratie in Karlsruhe.
 „ 8. „ Joseph Hermann Lohr, Vikar in Triberg, als Benefiziumsverweser nach Philippsburg.
 „ 8. „ Paul Brutscher, Vikar in Hohenthengen, i. g. E. nach Triberg.
 „ 10. „ Karl August Wittemann, Pfarrkurat in Heinsheim, als Pfarrverweser nach Oberwittstadt.
 „ 10. „ Jakob Schreck, Pfarrverweser in Richen, als Pfarrkurat nach Heinsheim.
 Die Pfarrei Richen wird durch Stadtpfarrer Johann Rüger in Eppingen mitverwaltet.
 „ 19. „ Johann Busse, Kaplaneiverweser in Philippsburg, als Pfarrverweser nach Rheinsheim.
 „ 22. „ Heinrich Anselment, Vikar in Meßkirch, i. g. E. an die St. Bonifatiuskuratie in Karlsruhe.
 „ 22. „ Ignaz Kraft, Vikar in Ulm b. D., i. g. E. nach Meßkirch.
 „ 22. „ Johann Braun, Vikar in Schonach, i. g. E. nach Ulm b. D.
 „ 22. „ Megidins Steppe, Vikar in Schutterwald, i. g. E. nach Niederschopfheim.
 „ 22. „ Hermann Felder, Vikar in Sinzheim, i. g. E. nach Schutterwald.
 „ 22. „ Josef Anton Berenz, Vikar in Schönau i. W., i. g. E. nach Sinzheim.
 „ 22. „ Friedrich Wilhelm Müller, Vikar in Bohligen, i. g. E. nach Schönau i. W.
 „ 22. „ Wilhelm Herkert, Vikar in Weisenbach, i. g. E. nach Bohligen.
 „ 1. Dezember: Friedrich Knecht, Vikar in Neusäß, als Pfarrverweser daselbst.
 „ 6. „ Hugo Weiler, Vikar in Marlen, i. g. E. nach Oberschwörstadt.

Sterbefälle.

- Den 17. November: Johann Georg Lorenz, Pfarrer in Neusäß.
 „ 23. „ Josef Amann, resignirter Pfarrer von Willingen, † in Oberhausen, Dekanats Endingen.
 „ 25. „ Karl Maher, Pfarrer in Willigheim.
 „ 30. „ Geistlicher Rath Dekan Josef Benz, Stadtpfarrer ad St. Stephanum in Karlsruhe.

Organistendienst = Besetzung.

Als Organist wurde von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariate bestätigt:

Den 29. Juli: Hilfslehrer Alfred Danneffel als Organist an der Pfarrkirche zu Schönwald.

Meßnerdienst = Besetzungen.

Als Meßner wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariate bestätigt:

Den 1. September: Schneidermeister Nemilian Schildecker als Meßner an der Pfarrkirche zu Neufirch.

„ 10. „ Schreiner Josef Noë als Meßner an der Pfarrkirche zu Mudau.

Fromme Stiftungen.

(Hohenzollern.)

In die Heiligenpflege **Gammertingen**: von Fidelis Buck 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Schwester Agatha Buck.

Ebendahn: von Johann Binder 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Schwiegereltern Leander Göggele und Crescentia geb. Stähle.

In die Heiligenpflege **Starzeln**: von Wittwe Anna Stoll geb. Steinhart 100 *M.* (als Zustiftung zur früheren Stiftung mit 150 *M.*) zu einem Jahrtagsamt für ihren † Ehemann Georg Stoll und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege **Trüllingen**: von den Erben der † Wittve Sofia Stehle geb. Schmid 300 *M.* zu einer Jahrtagsmesse mit Almojen für die Erblasserin.

In die Heiligenpflege **Killer**: von Albert Kästle 150 *M.*

zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Ursula geb. Heß, seinen † Sohn Friedrich und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege **Harthausen a. Sch.**: von Wittve Crescentia Rolke geb. Abt 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern Johann Abt und Eva geb. Abt, sowie für ihre beiden † Schwestern Rosa und Theresia.

In die Heiligenpflege **Hart**: von Pfarrer David Fehrer 400 *M.* zu einem Jahrtagsamt für den Stifter.

In die Heiligenpflege **Höfendorf**: von Wittve Ottolina Krift 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Ludwig Krift und nach Ableben für sich selbst.

In die St. Annapflege **Haigerloch**: von Wittve Emilie Rapp geb. Söll 200 *M.* zu einem Jahrtagsamte für ihren † Ehemann Pius Rapp und nach Ableben für sich selbst.